

„Aufrichten – Abheilen – Aufreten“

Patienten-Interview 2024-A-11

Status: 10.08.2024

Als der Patient mit Mitte sechzig von seinem Diabetes mellitus erfuhr, lag er mit einer Sepsis im Krankenhaus und musste sich zwei Zehen amputieren lassen. Mittlerweile erobert er sich Bewegungsspielraum zurück.

Es war Sommer, ich war im Urlaub und spazierte in Schuhen am Strand. Dabei lief ich mir eine große Blase am linken Fuß; ich behandelte sie wie gewöhnlich mit einem Blasenpflaster.

Aber die Wunde wollte nicht abheilen, im Gegenteil, sie entzündete sich. Rund vier Monate später verfärbten sich dann der große Zeh und Teile vom Fuß. Unsere Hausärztin war hochalarmiert und wies mich wegen Verdacht auf Sepsis sofort in die Klinik ein. Dort hat sich der Verdacht bestätigt. Man amputierte meinen linken großen Zeh, später dann noch den benachbarten zweiten Zeh. Ich lag vier Wochen im Krankenhaus und erfuhr hier von meinem Diabetes und den geschädigten Nerven am Fuß.

Das alles hat mich anfangs sehr erschreckt. Aber ich habe durch den Austausch mit den Ärzten und die gute Betreuung wieder Sicherheit gewonnen.

Zurück in einem neuen Alltag

Seit dem Klinikaufenthalt suche ich regelmäßig ein Diabeteszentrum in meiner Nähe auf, wo man meine Wunden, vor allem jene an der Fußfläche, gut versorgt. Zusätzlich besuche ich alle sechs Wochen eine Podologin, die ich über unsere Hausärztin gefunden habe. Ich habe gelernt, meine Ernährung umzustellen und meine beiden Füße sehr vorsorglich zu behandeln: Ich prüfe sie regelmäßig auf Wunden, mache Fußbäder und creme sie mit einer geeigneten Fußcreme ein.

Gerade heute habe ich mein drittes Paar orthopädische Schuhe erhalten, habe nun also zwei Paar Straßenschuhe und eines für zuhause. Alle enthalten links eine spezielle, maßangefertigte Bettung.

Allmählich wieder mehr bewegen können

Mit diesen Schuhen erobere ich mir Schritt für Schritt meinen Bewegungsspielraum zurück. Beim Treppensteigen spüre ich noch meine Unsicherheit und ziehe vorerst noch bei jeder Stufe den linken Fuß nach. Aber meine Frau und ich haben uns schon eBikes gekauft und wollen hoffentlich bald wieder Touren unternehmen.

Früher haben wir häufiger Wanderungen und einfache Bergtouren unternommen. Mein Wunsch ist, dass dies im gewissen Rahmen wieder möglich ist. Meine Frau ist seit einigen Wochen im Ruhestand, ich selbst zu hundert Prozent seit letztem Winter. Das bedeutet, wir können jetzt ohne Alltagsdruck Konzerte besuchen oder Städtereisen unternehmen. Oder wir können unser Ferienhaus besuchen und dort mit Spaziergängen und Ausflügen die Natur erleben. Wir planen das aktuell jetzt und diese Aussicht motiviert mich sehr.